



Der alte Mann und die Show

„Wetten, dass...?“ ist seit seiner Gründung durch **Frank Elstner** 1981 ein großartiges Fernseh-Format, das alle Elemente einer Super-Show in sich vereinigt: Promis ohne Ende, Weltklassekünstler auf der Bühne, unglaubliche Wetten. So war es auch gestern Abend, als die Jahresausgabe der ZDF-Show aus Friedrichshafen übertragen wurde. ARD-Chef **Tom Buhrow** saß im Publikum, ja, mit einem Sender, der so eine Show unter Vertrag hat, fusioniert man gern. **Robbie Williams**, **Herbert Grönemeyer**, mehr Hochkarätiges in einer Show ist kaum zu toppen.

Auf dem Talk-Sofa bekannte Schauspieler und Sportler, die so viel Kluges sagen könnten, wenn sie der Moderator nicht in Banalitäten verwickeln und sie mit seinen, teilweise anzüglichen Sprechblasen volllabern würde.

Thomas Gottschalk war nie mein Fernsehstar. Als Clown in bunten Anzügen aufzutreten, kann man ja noch verzeihen, aber seine Art zu moderieren, ist oft unerträglich. Er kann einfach keine angenehmen Gespräche führen. Die gestrige Sendung beschreibt jemand auf Twitter mit den wahren Worten: „Also #Wettendass heute ist wie ein Verkehrsunfall, es ist schlimm, aber man kann nicht wegschauen.“

Bis 22:00 Uhr habe ich es ertragen und dann den Fernseher und das Licht ausgeschaltet. Bis dahin konnte ich zumindest drei spannende Wetten erleben. Der Klassiker: Die Bagger-Wette. Diesmal wurden rohe Eier auf einen Eierpiekser gelegt und der Baggerarm drückte sie vorsichtig hinein, bis es klick machte. Die Wette wurde gewonnen. Besonders gefeiert wurde, dass es erstmals eine Frau war, die den Bagger führte. Tja. Es ist offenbar immer noch eine Sensation, wenn Frauen etwas tun, was Männern vorbehalten zu sein scheint.

Wette zwei war wirklich niedlich. Zwei junge Damen, Zwillinge, konnten aus 200, auf den ersten Blick völlig identisch aussehende Teddys, diesen, die von ihnen gegebenen Namen, zuordnen. Auch sie gewannen ihre Wette. Unglaublich auch die dritte Wette. Der Inhalt eines Brettspiels wird in eine Schale geschüttet und der Wettkandidat kann erkennen, um welches Spiel es sich handelt und aus welchem Jahr es stammt. Auch diese Wette wurde gewonnen. Glanzpunkt aber war, und deshalb hat sich

das An-schauen bis 22:00 Uhr gelohnt, der Auftritt von **Robbie Williams**.

An Gottschalks Seite **Michelle Hunziker**, die sich erst einmal einen dummen Spruch über ihre Beziehungen anhören musste. Auf Twitter wird das Duo exakt beschrieben: „Die Moderation könnte so viel entspannter sein, wenn Michelle nicht ständig diesem verwirren alten Mann hinterherrennen müsste.“

Treffender kann man es nicht sagen. „Thomas Gottschalk wirkt fahrig, Michelle Hunziker versucht zu retten, was zu retten ist und das erhoffte Gefühl der Nostalgie bleibt aus. Was war da nur los?“, schreibt die Kommentatorin auf **ntv**.

Es war die schlimmste Moderation, die ich von Gottschalk je ertragen musste. Er ordnete Daten falsch zu, nannte Namen unkorrekt, und musste sogar daran erinnert werden, „Top, die Wette gilt“, zu sagen. Regelrecht schlafmützig wanderte er durch die Halle in Friedrichshafen. Am Vormittag war **Olaf Scholz** in Friedrichshafen zu Gast. Vermutlich hat sich sein Karma über die Stadt gelegt und auch Gottschalk erfasst.

Gottschalk wirkte müde und teilweise gelangweilt. Der Schwung, den er in früheren Jahren draufhatte, ist verflogen. **Michelle Hunziker** muss immer wieder eingreifen. „Oft übernimmt sie ganze Parts, führt quasi alleine durch die Show, während der „Wetten, dass...?“-Veteran teils neben ihr wirkt, als verstünde er nicht, wie er überhaupt in dieser Sendung landen konnte.“, schreibt die Kollegin **Verena Maria Ditrach** auf **ntv**.

Der Spott des Publikums lässt nicht lange auf sich warten. Während der Show wird getwittert, was das Zeug hält. Dort „fachsimpeln Kommentatoren, ob etwas mit seinen Zähnen sei, man verstehe ihn so schlecht. Sogar eine Linguistin schaltet sich in die Diskussion ein. Vielleicht sitzt das Gebiss nicht richtig?“ Als ich mein erstes Vollgebiss erhielt, sagte ein Freund zu mir, ich höre mich an wie **Inge Meysel**. Seitdem vermeide ich es, Vorträge zu halten.

Nun, die Performance von Gottschalk kann nicht allein am Gebiss gelegen haben. Auch nicht am Alter. 72 ist das neue 62, bei Gottschalk aber eher das neue 82. „Wetten, dass...?“ ist leider inzwischen so mit Gottschalk verbunden, dass es ein neuer Moderator sehr schwer haben würde. **Wolfgang Lippert** und **Markus Lanz**, zwei Leute mit Potenzial, sind letztlich aus der Sendung rausgemobbt worden. Und immer wieder wurden die Geschassten durch Gottschalk ersetzt. Schade um die Show. **Ed Koch**